MONOLOG · GEGENWART

Sabrina: Mama, du riechst wie gestern Abend.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 3,5 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 35–42 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Inhaltshinweis: Dieser Text handelt von Alkoholabhängigkeit und Scham. Ein Gemeinderaum mit Stuhlkreis, Dienstagabend, neunzehn Uhr. Auf einem Tisch stehen Kaffee und Kekse. Etwa zehn Leute sitzen im Kreis. Es ist eine offene Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen. Wer zum ersten Mal da ist, muss nur den Vornamen sagen. Sabrina, achtunddreißig, Steuerfachangestellte, alleinerziehend, eine Tochter von zehn, ist zum ersten Mal hier. Sie hat sich vorgenommen, nur ihren Namen zu sagen. Die Gruppenleiterin hat ihr gerade freundlich zugenickt.

(Ein Stuhlkreis in einem Gemeinderaum. Neonlicht, ein Tisch mit Kaffee und Keksen. Sabrina, achtunddreißig, Blazer, Handtasche auf dem Schoß, sitzt sehr gerade. Alle sehen sie an.)

Ich bin Sabrina. *(Pause.)* Das war’s. Danke. Ich wollte nur … man hat mir gesagt, beim ersten Mal reicht der Name. *(Sie lächelt höflich und sieht auf ihre Tasche.)*

(Stille. Niemand sagt etwas. Die Gruppenleiterin nickt freundlich.)

Ich bin eigentlich nur hier, weil meine Hausärztin mir die Adresse gegeben hat. Sie hat meine Leberwerte gesehen und gesagt: Frau Kessler, gucken Sie es sich wenigstens einmal an. Und ich hab gedacht, okay, einmal. Dann kann ich sagen, ich war da.

Ich trinke nicht viel. Also, nicht so viel, wie man denkt. Ich trinke abends ein Glas Wein. Wenn die Kleine im Bett ist. Ein Glas, zum Runterkommen. Das machen doch alle. *(Pause.)* Manchmal zwei. Manchmal die Flasche. Aber ich gehe jeden Morgen zur Arbeit. Ich habe in vierzehn Jahren nie einen Termin verpasst. Ich mache die Steuererklärungen für Leute, die das selbst nicht schaffen. Ich bin die, die alles schafft.

(Pause. Sie will aufhören. Sie redet weiter.)

Vor drei Wochen. Ein Donnerstag. Ich hab Mia zur Schule gefahren, wie jeden Morgen. Ich hatte vier Stunden geschlafen. Ich hab mich gut gefühlt. Wirklich. Ich hab mich so gut gefühlt, dass ich mit offenem Fenster gefahren bin und das Radio laut hatte. Und dann bin ich auf dem Schulparkplatz in den Poller gefahren. Ganz langsam. Mit vielleicht fünf Stundenkilometern. Es hat nur gerumst. Nichts ist passiert.

Und Mia ist ausgestiegen und hat sich den Poller angeguckt. Und dann hat sie sich zu mir ins Fenster gebeugt und gesagt, ganz leise, damit es die anderen Eltern nicht hören: Mama, du riechst wie gestern Abend.

(Lange Pause. Sie hält die Tasche fest.)

Sie ist zehn. Sie wusste, wie ich gestern Abend gerochen hab. Sie hat gewusst, dass das ein Geruch ist, den man am Morgen nicht haben sollte. Sie

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.

hat es leise gesagt, um mich zu schützen. Vor den anderen Eltern. Meine Tochter beschützt mich. *(Pause.)* Und dann hat sie gesagt: Ich lauf ab morgen allein zur Schule, ja? Ich bin schon groß.

Ich bin an dem Tag nicht zur Arbeit gegangen. Zum ersten Mal in vierzehn Jahren. Ich hab den Wagen auf dem Parkplatz stehen lassen und bin zu Fuß nach Hause gegangen. Ich hab alle Flaschen in den Ausguss gekippt. Alle. Auch die hinter den Putzmitteln, von denen ich so getan hab, als wüsste ich nichts. *(Pause.)* Am Samstag hab ich neue gekauft.

(Sie sieht zum ersten Mal in die Runde.)

Ich hab gedacht, das hier ist für andere Leute. Für Leute, die auf Parkbänken schlafen. Ich hab gedacht, solange ich die Steuererklärungen pünktlich mache, bin ich keine von denen. *(Pause.)* Und jetzt sitze ich hier, und Sie sehen alle aus wie Leute, die pünktlich ihre Steuererklärungen machen.

(Leises Lachen in der Runde. Sabrina lächelt kurz, dann wird sie ernst.)

Man hat mir gesagt, beim ersten Mal reicht der Name. Ich sag es trotzdem noch mal. Richtig. *(Sie atmet ein.)* Ich heiße Sabrina. *(Pause.)* Und ich bin Alkoholikerin.

(Stille. Dann sagt die Gruppe leise: „Hallo, Sabrina.“ Sabrina nickt. Sie lässt die Tasche los und stellt sie neben den Stuhl.)

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.